



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)**

235 (26.5.1937) Früh-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-280684](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-280684)

1937: ... Weber ...

# Volkspreußener

DAS NATIONALSOZIALISTISCHE KAMPFBLATT NORDRHEIN-FAHR



Heute neuer Roman!

Verlag u. Schriftleitung: Mannheim, R. 3, 14/15, Fernspr.-Gammel-Nr. 35421. ... 7. Jahrgang MANNHEIM Nummer 235 Mittwoch, 26. Mai 1937

## Zeit 24 Stunden Straßenkampf in Barcelona

Neue blutige Schießereien zwischen acht anarchistischen Gruppen

### Der französische Konsul fordert dringend Hilfe von Marinetruppen an

Der politische Tag (Drahtbericht unseres römischen Korrespondenten)

Schon vor einigen Monaten haben verschiedene englische Blätter über einen angeblichen Plan der Königlich-britischen Palästina-Kommission berichtet, nach dem das Palästina-Problem durch eine Teilung des Landes in ein jüdisches und ein arabisches Gebiet gelöst werden soll.

Nach italienischen Informationen ist in Katalonien ein zweiter Bürgerkrieg ausgebrochen. Nach einem Blutbad in Barbes, wo die katalanischen Anarchisten die Führer der spanischen Volksfront kurzerhand erschossen haben, tobt sich seit 24 Stunden in den Straßen Barcelonas wieder die anarchistische Diktatur aus.

Die Generalität hofft, wie verlautet, mit Hilfe der beiden bolschewistischen Regimenter unter dem Kommandeur Bogaš und der Republikanischen Wache, die bereits ausgerufenen „anarchistische Diktatur“ niederschlagen zu können.

Schlageter Von Josef Magnus Wehner 1. Ein Trupp Soldaten stürmt im Frühling 1921 Stellungen polnischer Insurgenten bei Glatowitz und Groß-Wetz in Oberschlesien.

### Ein Schildbürgerstreich in Genf

Die ungewollte Anerkennung des italienischen Imperiums (Drahtbericht unseres römischen Korrespondenten)

Man hofft, daß die Sklavenjagden, die einst die sudanisch-ägyptischen Grenzprovinzen völlig entwölkerten, nunmehr mit der Besetzung Südwestabessinien durch die italienischen Streitkräfte ein Ende nehmen.

### Grazer Handballspiel verboten

Eine neue Wiener Maßnahme (Eben, 26. Mai)

Die Oberste Führung der österreichischen Turn- und Sportsport hat, wie die „Essener Nationalzeitung“ aus Wien erfährt, das Handballspiel der deutschen Nationalmannschaft gegen die Mannschaft von Steiermark, das am Donnerstag in Graz hätte stattfinden sollen, verboten.

### Heute 15 Uhr Eröffnung der großen Schau „Der Bolschewismus“ in den Rhein-Neckar-Hallen

Jeder muß diese eindrucksvolle Darstellung der zerstörenden Kräfte des Bolschewismus gesehen haben

### Heute 15 Uhr Eröffnung der großen Schau „Der Bolschewismus“ in den Rhein-Neckar-Hallen

Jeder muß diese eindrucksvolle Darstellung der zerstörenden Kräfte des Bolschewismus gesehen haben

MANNHEIM, 26. Mai. ...

gangenheit zu schauen verheißt, dem rauh aus diesen abgibt...

Schlageter stammt aus einem alten Schwarzwälder Bauerngeschlecht...

Als Schlageter die Bänke der Unterprima bracht, bricht der Weltkrieg aus...

Am 10. Januar 1923 kündigt Frankreich die Entsendung von Ingenieuren ins Ruhrgebiet an...

Die Wirklichkeit sah so aus: Einmarsch riesiger Schwarzer und weißer, schwerbewaffneter Truppenmassen...

Es war selbstverständlich, daß Schlageter zum aktiven Widerstande trat...

Am 15. März 1923 klagte Schlageter mit Freunden die Eisenbahnbrücke über den Dardach bei Caesum...

E. Geyer: „Zur Meermaid“

und Gals „Zaubergeige“ in Karlsruhe

Ernst Geyer, der als Arzt im Meschenbirg lebt, wurde im Jahre 1920 zum ersten Male als Verfasser eines Bühnenwerkes...

Ernst Geyer schuf hier ein geistreiches und unterhaltendes Werk...

„Einigt euch doch mit Berlin!“

Jorder! Lord Rothermere die englischen Politiker auf

(Drahtbericht unseres Londoner Korrespondenten)

London, 25. Mai.

In der „Daily Mail“ teilt Lord Rothermere erneut für eine deutsch-englische Verständigung ein und bezeichnet dabei einen Pakt zwischen den beiden Ländern als den Weg zum Frieden.

Einleitend betonte der Lord, daß England nach den Krönungsfeierlichkeiten sich nun wieder der internationalen Lage zuwenden müsse...

zige Millionen schmutzige Angebotszettel wurden von deutschen Händen in jener schwarzen Zeit an die französischen Herren abgegeben.

Die Gefangenen sagen wenig aus. Man mithandelt sie, daß ihnen Revolver ins Gesicht und will sie zwingen, ihre Kameraden zu verraten.

Am Dienstag, 8. Mai, findet die Verhandlung statt. Man hat den Angeklagten die Anklageschrift in schlechtestem Deutsch überfetzt zugestellt...

Mit Handschellen gefesselt werden die Angeklagten durch ein Spalier von Wajonneträgern vor das Militärgericht geführt.

Nachdem die Angeklagten verhört sind, werden sie gefragt, ob sie noch etwas zu sagen haben. Alle verzichten auf das Wort...

Richard Stievoz.

In der Partie des Kaspar vermochte Friedrich Harlan seine vielseitige Verwendungsmöglichkeit erneut und überzeugend unter Beweis zu stellen.

Eröffnung der Hardenburg-Freilichtspiele

Die Eröffnung der Hardenburg-Freilichtspiele findet am Samstag, 26. Juni, statt. Es werden zuerst die Nachmittags- und zwei Abendvorstellungen mit Schillers „Die Räuber“ durchgeführt...

Freilichtspiele in Wetzlarheim. Die Wetzlarer Stadt, Freilichtspiele Burg Krähel eröffnen ihre dritte Sommerpielzeit am Samstag, 12. Juni...

englische Verständigung der beste Schutz für Frankreich wäre.

Eine Kasse zwischen London und Berlin würde die Grundlage des europäischen Friedens bilden...

Deutsche Forscher ans Werk!

Reichsforschungsrat tagt in Gegenwart des Führers

Berlin, 25. Mai.

In feierlichem Rahmen fand am Dienstagmittag im Festsaal des Reichsministeriums für Erziehung, Wissenschaft und Volksbildung die Eröffnungssitzung des am 16. März d. J. durch Reichsminister Rust gegründeten Reichsforschungsrats statt.

Die Bedeutung der Arbeit dieser neugegründeten Institution, zu deren vordringlichsten Aufgaben der geschlossene Eintrag der deutschen Forschung zum reifen Geistesleben des Vierjahresplanes gehört...

Reichsminister Rust ergriff das Wort, um in richtungweisenden Ausführungen die Stellung der Wissenschaft im nationalsozialistischen Staat zu umreißen.

Wenn der nationalsozialistische Staat heute

In diesem Zusammenhang verleiht Lord Rothermere erneut den Gedanken einer Neuordnung der Kolonialfrage...

die deutsche Wissenschaft aufruft zum Einsatz für den Vierjahresplan, so doch wahrhaftig nicht, weil er die Ergebnisse der Wissenschaft vorwegnimmt...

Hierauf nahm der Präsident des Reichsforschungsrates, General der Artillerie Becker, das Wort, um die Vetter der einzelnen Fachgliederungen des Reichsforschungsrates auf ihr Amt zu verpflichten.

„Vite!“ Draußen stehen eine Reihe Autos, eine Schwadron Kavallerie mit gezogenen Säbeln umgibt einen Kraftwagen...

Der Geißliche gibt ihm das Sterbekreuz. Er steckt es zwischen die obersten Knöpfe seiner Weste. Der Soldat, der ihn in die Knie zwingen will, wird ewig nicht fertig...

Des Helden Lohn ist das Vaterland.

Der Spielplan der Freilichtspiele bringt weiter die erfolgreiche Volksschöpfung „Kraus um Nollan“ von Hinrichs...

Der sudetendeutsche Dichter Robert Hohbaum nach Deutschland berufen. Der bekannte sudetendeutsche Dichter Robert Hohbaum, der bisher an der Universitätsbibliothek in Wien tätig war...

Neuer Generalmusikdirektor in Saarbrücken. Der Saarbrücker Oberbürgermeister Dürrfeld hat als neuen Generalmusikdirektor Heinz Bongartz berufen.

Neuer Intendant in Bremerhaven. Der Intendant des Rohlener Stadttheaters, Dr. Hans Brech, hat einen Ruf als Leiter der Städtischen Bühne Bremerhaven erhalten...

# Ein erschütterndes Bilddokument

## Acht bisher noch unveröffentlichte Aufnahmen zeugen vom Heldentod Albert Leo Schlageters



Die Bildserie, die wir heute, am Todestage des deutschen Freiheitshelden Alb. Leo Schlageter veröffentlicht, stellt ein erschütterndes Dokument vom tapferen Sterben dieses Mannes dar. Die Aufnahmen, die aus dem bekannten Schlageterfilm stammen, gingen uns aus privater Quelle zu. — Jeder Deutsche, der sie betrachtet, wird sie als Testament des großen Toten ehrfürchtig begrüßen. Sie zeigen — von oben nach unten gesehen, links beginnend — wie Alb. Leo Schlageter mannhaft und trotzig am Nichtpfahl steht und unerschrocken, mit offenem Auge, auf die Abteilung Soldaten sieht, die bereits angetreten sind, um im Knattern ihrer Salve das Lebenslicht des großen Mannes auszulöschen. Die Bilderreihe zeigt weiter, wie ein Offizier und ein Soldat Alb. Leo Schlageter in die Knie zwingen, bis er endlich die von ihm verlangte demütige Stellung einnimmt. Das stolze hochgeordnete Haupt jedoch konnten sie ihm nicht beugen. — Weißer Rauch weht dann aus den Mündungen der Gewehre, die Todesalve ist abgefeuert. — Schlageter sinkt hintüber an den Pfahl. Die Salve sah nicht, er ist noch nicht tot. Da treten Offiziere nochmals an den Sterbenden und kurz vor ihm verhalten sie den Schritt, sehen die zusammengebrochene Gestalt. Und endlich löst sich aus der Gruppe ein Offizier. Mit der Pistole in der Hand tritt er auf den Soldaten zu und richtet sie noch einmal auf das Haupt, das vor wenigen Minuten noch stolz dem Feind entgegengerückt nun kraftlos am Pfahl lehnt.



Man hat Albert Leo Schlageter nach seinem Tode oft geschmäht. Ein Jude brachte es sogar fertig, im Preussischen Landtag zu erklären, daß er nie ein Nationalheld werden wird. So bespie man sein Andenken als das eines Spions, Vaterlandsverrätters und Abenteurers. — Die Bilder reden eine andere Sprache. Wer so sterben konnte, ist wahrhaftig ein großer Mann, ist wahrhaftig ein echter Deutscher gewesen.

bligt Nord  
ner Reu-  
e. In der  
lärchen ver-  
die Beherr-  
sei sei. Die-  
riegsjahren  
mit der die  
Vorbed ge-  
medr Treue  
gezeigt, als  
dem sie 30  
en Verwal-

! ers

um Einfah  
wahrhaftig  
Bissenschaft  
ie uns von  
die Wissen-  
aber kann  
t lösen. Un-  
Ergebnisse  
lacht vorge-  
ie souverän  
eben ihr  
hengefährlich-  
respektieren,  
Gegenstände  
von den po-  
gkeiten des

Reichsfor-  
le Becker,  
elnen Nach-  
antes auf ihr

Autos, eine  
ien Säbeln  
zur Hinrich-  
Geistlichen  
amt nicht in  
Reigen und  
geht lang-  
riedhof vor-  
rplatzes her-  
steht in der  
Infanterie,  
ando. Der  
er herunter-  
lig das To-  
Wort, das  
lauter:  
Geschwister  
und mein

ebkreuz. Er  
köpfe seiner  
Anie zwin-  
in Offizier  
das Opfer  
ndlich steigt,  
den tapferen  
eine Verbe  
Tag, Nord-  
naben We-  
unter den  
sammenbra-

land.

Der Spiel-  
ter die er-  
Polantdt  
Schinderban-  
s und das  
er Clappen-  
santleitung  
lederum in  
stheater's

chter Ro-  
utschland  
eutsche Dich-  
an der Uni-  
war, wurde  
nach Puls-  
Amt bereits  
der 1886 in  
h Schloßen,  
wurde, hat  
schaffen, das  
verlagten er-  
sonalen Idee  
sind „Stein“

ektor in  
er Oberbür-  
en General-  
verufen. Ge-  
te bei Fröh  
bei Alb  
komposition.  
Berliner Sin-  
Düren und  
er in Gottha  
eater Raffel  
Gastdirigent  
aben wurde.

emer ha-  
nger Stadt-  
chen Auf als  
erhaben er-

Blum soupiert mit Schacht

Paris, 25. Mai. (H.B.-Funk) Anlässlich des Pariser Besuchs des Reichsministers Dr. Schacht...

Der Besuch Dr. Schachts in Paris findet in der Abendpresse lebhaft Beachtung. „Paris Soir“ ist der Meinung, daß die Wirtschafts-

Der „Intransigent“ meint, Schachts Besuch interessiere zumindest drei französische Minister, Wirtschaftsminister Vaisid, Finanz-

Kontrollbeamte wurden überrannt

Der erste Tag der Weltausstellung EP. Paris, 25. Mai Die Pariser Weltausstellung wurde am Dienstag um 14 Uhr für die Besucher ge-

Der erste Besuchertag war auch ein großer Tag für die amtlichen Persönlichkeiten, die nicht weniger als fünf Pavillons, nämlich diejenigen

Piccards Ballon verbrannt

Der alte und bewährte Stratosphären-Ballon des Professors Piccard „F.N.R.S.“ ist am Dienstag gegen mittag ein Opfer der Flammen geworden.

Bis heute war er Botschafter des Zaren

Ein Sonderling in Bukarest / Er trat nicht zurück, obwohl sein Herr längst tot ist

Bukarest, im Mai.

In aller Stille wird in den nächsten Tagen der Zar mit den herrlichen Lederreifen eines gewissen Stanislaus Volkowitsch-Rojtelli nach Warschau überführt, um dort in der Domänen-

Ein Haus mit tragischer Geschichte

Man schreibt das Jahr 1912 — in der Calea Victoriei fahren die eleganten Kaleschen des Bukarester Adels auf. Auch viele Angehörige des Diplomatischen Korps befinden sich dar-

Zehn Jahre später, im Jahre 1922 — blinde Fenster und mit großen Löchern und Vorhängen verschlossene Fensterrahmen starrten aus der dreieckigen Front des verlassenen Palais der alten russischen Botschaft auf die Calea Victoriei hinunter.

Als der Doppeladler fiel

Der Zar hatte ihn nach Bukarest entsandt. Sein Kaiser hatte ihn nicht abgerufen. So

Danzig ist und bleibt deutsch!

Gauleiter Pp. Forster sprach in einer Großkundgebung in der Heidelberger Stadthalle

(Eigener Bericht des „Hakenkreuzbanner“)

F. K. H. Heidelberg, 25. Mai

Am Dienstagabend sprach in einer Großkundgebung in der überfüllten Heidelberger Stadthalle der Gauleiter von Danzig, Pp. Albert Forster, über das Thema: „Kampf der Nationalsozialisten um das abgetrennte deutsche Danzig“.

Schon vor Eröffnung der Kundgebung war die Stadthalle, die mit den Fahnen der Bewegung geschmückt war, bis zum letzten Platz besetzt. Der Kreisumsturz der Politischen Leiter unterhielt die vielen Hunderten bis zum Eintreffen des Gauleiters Forster mit flotten Marschweisen. Freudig begrüßt wurde die NS-Schwesterenschaft, die geschlossen in den Saal einzog.

Nach dem Einmarsch der Redner begrüßte in Vertretung des Kreisleiters Pp. Seiler Gauhauptstellenleiter Pp. Peter den Danziger Gauleiter, der von den Heidelbergern mit freudigem Jubel empfangen wurde.

Gauleiter Forster spricht

Gauleiter Albert Forster gab einleitend seiner Freude darüber Ausdruck, hier im Be-

Deutsche Jugend wird verfolgt

Wegen „Geheimbündelei“ vor dem Tarnowitzer Gericht

Ratowitz, 25. Mai.

Wie erinnerlich, fand im November 1936 vor dem Bezirksgericht in Tarnowitz ein Prozeß gegen 49 deutsche Jugendlichen statt, die der Geheimbündelei beschuldigt wurden. Die Angeklagten gehörten den aufgelösten Jugendorganisationen „CS-Wanderbund Ratowitz“, „Tarnowitzer Wanderbund“ und der „Jugendgruppe Kadzientau des Verbandes deutscher Katholiken in Polen“ an.

Vor dem gleichen Gericht begann nun am Montag ein neuer Deutschium-8-Prozeß. Diesmal sind es 38 deutsche Jugendliche, denen die Anklage Geheimbündelei vorwirft. Das Vorliegen der Geheimbündelei wird, wie schon damals, darin erblickt, daß der „CS

Wanderbund Ratowitz“ und der „Tarnowitzer Wanderbund“ vor ihrer Auflösung untereinander organisatorische Verbindungen gehabt hätten.

Unter den 38 Angeklagten befinden sich 15 Mädchen. 15 Angeklagte haben das 16. Lebensjahr noch nicht überschritten. Zur Verhandlung waren 26 Angeklagte erschienen. Gegen die übrigen wurde das Verfahren abgetrennt und gegen mehrere Angeklagte, soweit sie volljährig sind, Strafbefehle erlassen.

Die Montagabendverhandlung war ausschließlich der Vernehmung der Angeklagten vorbehalten. Die Beschuldigten sagten übereinstimmend aus, daß sie sich niemals mit Politik befaßt hätten. Ihre Tätigkeit an den Heimabenden habe sich nur auf kulturelles Gebiet bezogen. Diese Tätigkeit sei auch niemals vor den Behörden geheimgehalten worden. Sie habe sich vielmehr in aller Öffentlichkeit abgepielt.

Am Dienstag wird mit dem Zeugenverhör begonnen. Es sind neun Zeugen geladen, ausschließlich Kriminalbeamte.

glauben diese 400 000 deutsche Menschen an die Kraft des nationalsozialistischen Deutschen Reiches.

Niemand kann besser sehen, wie es in Deutschland in den vergangenen vier Jahren aufwärts gegangen ist, wie die Menschen, die auf Vorkosten an der Grenze stehen. Wir sind deshalb nicht feingläubig und ängstlich mehr. Vor fünf Jahren hätten die verantwortlichen Männer in Berlin ein Problem wie Danzig längst aufgegeben. Selbsten hat sich die Situation aber grundlegend geändert.

In den Herzen gibt es keine Grenzen

Danzig, die einstige Soldatenstadt, ist seit 1919 vollkommen wehrlos. Seit 1933 haben die deutschen Menschen in Danzig aber wieder neuen Glauben und neuen Mut gewonnen. Die starke Hand Deutschlands erhebt sich heute über Danzig wie über dem ganzen Reich. Und wenn und heute auch noch äußere Grenzen trennen, in unseren Herzen gibt es keine Grenzen! (Sturm, Weisfall).

Gauleiter Forster kam im weiteren Verlauf seiner Rede auf die deutsch-polnische Verständigung zu sprechen. Wir haben die ewigen Streitigkeiten zwischen Danzig und Polen aus der Welt geschafft. Die Verständigung zwischen den beiden Völkern ist das Werk zweier Männer, die sich zusammengesetzt haben, um den Frieden im Ostraum zu garantieren: Adolf Hitler und Marschall Pilsudski.

Die folgenden satirischen Ausführungen des Redners, die oft von lärmlichem Beifall unterbrochen wurden, galt der Charakterisierung jener Männer, die das verfallene System repräsentierten. So wird der Nationalsozialismus in Deutschland mit den Parteien ausgeräumt und im Innern des Reiches eine wahre Gemeinschaft geschaffen. So wird auch einmal das deutsche Danzig eine Einheit bilden. Die Sozialdemokraten wurden vor einem halben Jahr aufgelöst und verboten, die Deutschnationalen haben sich vor wenigen Wochen selbst aufgelöst. Heute besteht in Danzig neben der NSDAP nur noch eine Partei — das Zentrum. Was der liebe Gott gemacht hat, so rief Pp. Forster unter freudiger Zustimmung, lassen wir bestehen: Das Zentrum hat er aber nicht gemacht. Wir kennen auch in Danzig, wie überall im Reich, nur ein Ziel: Zusammen mit allen Gutgeleiteten, den Weltanschaulichsten niederzuringeln und die jüdische Weltpest zu vernichten! (Weisfall).

400 000 stehen auf der Wacht

Gauleiter Forster kam am Schluß seiner Rede auf den schweren Kampf zu sprechen, den Deutschland heute zu führen hat. Wir sind arm an materiellen Gütern, aber um so reicher im Herzen. Heute ist die deutsche Nation auf ein Ziel konzentriert. Es geht darum, daß Deutschland bestehen bleibt und um weiter nichts. Eiserne Disziplin ist daher dringend notwendig. Wenn sich heute unsere Blicke nach dem Osten richten, dann wollen wir immer daran denken, daß dort oben Hunderttausende deutsche Menschen auf der Wacht stehen. Mag da kommen, was immer auch will: Danzig ist und bleibt deutsch!

Die Ausführungen des Gauleiters Forster wurden mit lärmlichem Beifall aufgenommen. Nach dem Dank an den Redner schloß Gauhauptstellenleiter Pp. Peter die Kundgebung mit einem „Siege-Heil!“ auf den Führer.

In Kürze

Am Mittwochnachmittag wird der Staatssekretär des Reichsjustizministeriums, General der Flieger Milch, der Einführung der Internationalen Luftfahrtausbildung in Bräffel beizuwohnen.

Anlässlich des argentinischen Staatsfeierstages fand am Dienstag in den Räumen der argentinischen Botschaft ein großer diplomatischer Empfang statt.

Im Verlauf der englischen Unterhausdebatte über Handelsfragen erklärte Handelsminister Runciman, daß England auf seine Schutzpolitik nicht verzichten könne, da es unter einem solchen Verzicht mehr als alle anderen Länder leiden würde.

Ministerpräsident Baldwin hatte für Dienstagabend, drei Tage vor seinem Rücktritt, das englische Königspaar zu einem Bankett in die Downing Street 10 geladen. Das Bankett fand im Rahmen der Anordnungsfeierlichkeiten statt.

Die internationale Konferenz über den Baltischen Raum, an der sich elf Nationen, darunter auch das Deutsche Reich beteiligen, trat am Montag in London zusammen.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off, containing words like 'D', 'Der', 'was', 'B', 'schon', 'wunder', 'Uhr', 'Ull', 'Balk', 'falte', 'Schop', 'mühte', 'halten', 'ganze', 'Kreuzer', 'einmal', 'dachte', 'ber in d', 'vorhand', 'hin und', 'mir ver', 'übrigen', 'nehmen', 'Spät', 'Er entlie', 'hätte, m', 'der zu', 'Sie habe', 'der alle', 'immer', 'Die de', 'Das s', 'Uraeche', 'das wä', 'haltung', 'lungen', 'veranla', 'derschau', 'den mo', 'tein auf', 'zum Teil', 'werke an', 'vor die', 'aufgero', 'Ueber 4', 'die Aus', 'essenen', 'die das', 'lung mit', 'formen i', 'Am 12', 'Sondera', 'der M', 'eigener', 'fremde', 'rurch, r', 'interess', 'Quersch', 'werden

„Der Bolschewismus“

Der Kartenverkauf für die Ausstellung

Durch die Betriebsobleute werden Eintrittskarten für die große antibolschewistische Schau in den Betrieben verkauft. Weitere Vorverkaufskarten sind erhältlich durch die Organisationen: NS-Frauenchaft, NS-Beamtenchaft, Amt für Handel und Handwerk, weiterhin sind Vorverkaufskarten zum Preise von 30 Pf. bei der Böllischen Buchhandlung, P 4, zu haben. Ferner an der Tageskasse (Rhein-Redar-Hallen) zum Preise von 50 Pf.

Bati schwelgt in Erinnerungen

Der junge Soldat konnte es ja nicht wissen, was bei uns daheim stillschweigende Familienabmachung ist, nämlich: niemals unseren guten Bati irgendwie, irgendwann an seine Soldatenzeit zu erinnern. Es gibt nichts, was ihn mehr zu hundertlangem Unterhaltungen aufmuntert, und wehe dem, der einen grauen Kopf trägt und ihm zwischen die Finger gerät. Wie gelangt der Soldat konnte nichts davon wissen. Und wir kamen auch nicht mehr dazu, ihn zu warnen. Es ging ja alles so schnell mit der Einquartierung. Drei stramme Jungens hatten wir im Haus; sie sahen aus wie junge Götter. (Von Nachbars Charlotte habe ich diesen Ausspruch). Der unstricke hatte sogar Sommerproffen. Sein ganzes Gesicht war gepulvert. Menschen mit Sommerproffen waren mir schon immer sehr sympathisch. Auch meine Schwester Hilbe fand den jungen Soldaten „ungemein“ anziehend, und so war es kaum verwunderlich, daß sie gestern früh schon um 6 (!) Uhr (das passiert ihr im Jahr höchstens einmal) aus den Federn klag und mit nassen Augen der abrückenden Kompanie und „ihrem“ Soldaten nachsah.

Um aber auf die Hauptsache zurückzukommen: Bati kam abends von der Arbeit, fand den Soldaten vor, sang auch Gesellen an ihm und machte die seltene Gelegenheit beim Schopfe! Armer Soldate! Bis nachts um zwei mußte unser bedauerndster Grenadier aushalten. Bati war nicht mehr zu stoppen. Der ganze Tisch lag voll „Beweismaterial“ aus der Heutzeitzeit, zwanzig Jahre erkunden noch einmal vor den Augen der Zuhörer. Manchmal dachte ich an Seemannsgarn, es ging oft zu toll her in den Erzählungen unseres Haushaltungsvorstandes. Auch bei unserem Soldaten schienen hin und wieder Zweifel aufzutauchen; er blinnte mir verständnisvoll mit den Augen zu, zeigte im übrigen aber eine bewundernswerte „Härte“ im Nehmen all der schweren Brocken.

Spät in der Nacht hatte Bati ein Einsinken. Er entließ den Soldaten, der tapfer ausgehalten hatte, mit dem Wunsch, ihn recht bald mal wieder zu sehen, um weiterplaudern zu können! Sie haben sich aber trotzdem sehr gut verstanden, der alte und der junge Soldat, und das wird immer so bleiben. H. L.

„Die Welt der Maske“

Die der Tibet-Ausstellung folgende Schau

Das Stadt-Museum für Völkerkunde und Urgefichte (Zeughausmuseum) Mannheim, das während der Zeit der baulichen Umgestaltung des Zeughauses wechselnde Ausstellungen in den Stadt-Rhein-Redar-Hallen veranstaltet, wird am 6. Juni seine erste Sonderchau „Tibet“ schließen. Die Schau, die mit den modernsten ausstellungstechnischen Mitteln aufgebaut wurde und eine Fülle kostbarer zum Teil einzigartiger hochasiatischer Kunstwerke aus dem Besitz des Museums erstmals vor die Öffentlichkeit brachte, hatte einen außerordentlich großen Erfolg zu verzeichnen. Über 45000 Besucher haben bis Ende Mai die Ausstellung besucht. Hunderte von Interessenten nahmen auch an den Schließungen, die das Museum im Anschluß an die Ausstellung mit verschiedenartigen Vogen- und Pfeilformen veranstaltete, teil.

Am 12. Juni wird nunmehr als zweite Sonderausstellung eine Schau: „Die Welt der Maske“ eröffnet. Hier soll an Hand eigener Bekleidung sowie von Leihgaben aus fremden Museen und aus Privatbesitz die kulturell, religiös und künstlerisch so unermesslich interessante Erscheinung der Maske in einem Querschnitt vor Augen geführt werden. Es werden gezeigt Beispiele von Maskenformen

Radlingen leistungssteigernd

der Urzeit, von den vielgestaltigen, phantastischen Masken der Völker mit magisch-zauberischer Weltanschauung, den Masken des europäischen Volksbrauchs, den antiken und asiatischen Theater- und Kulmasken und schließlich den inhaltslos gewordenen Formen des modernen Faschingsbetriebs.

Die Ausstellung wird voraussichtlich bis Ende August zu sehen sein.

Fünf deutsche Gebietskennzeichen für Kraftfahrzeuge verschwinden. In der Kennzeichnung der Kraftfahrzeuge in Deutschland ist durch den Reichsverkehrsminister Dornmüller eine Vereinfachung verfügt worden. Während bisher für den Volksstaat Hessen die drei Kennzeichen VO, VR und VS vorgegeben waren, wird für das Gebiet Hessen nunmehr noch das Kennzeichen VH verwendet. Bei Oldenburg werden die bisherigen Bezeichnungen OL, OII und OIII durch OI ersetzt. Die Kennzeichnung „HL“ ist durch die Hebernahme Lübeds in preussisches Gebiet überflüssig geworden und wird daher gestrichelt. Insgesamt sind somit fünf Gebietskennzeichen für Kraftfahrzeuge eingesparrt worden.

Heute nachmittag Eröffnung der Ausstellung

General Melchiori traf am Dienstagmittag in Mannheim ein / Die Begrüßung am Bahnhof

Während da draußen in den Rhein-Redar-Hallen die allerersten Hammerschläge über den weiten Platz schallten, während im Innern die letzten Vorbereitungen getroffen wurden, um die große antibolschewistische Ausstellung in unseren Mauern den zu erwartenden vielen Tausenden rechtzeitig zu erschließen, traf im Mannheimer Hauptbahnhof gestern nachmittag, kurz nach 15 Uhr, General Melchiori, von München kommend, ein. Zu seiner Begrüßung hatten sich auf dem Bahnsteig Kreisleiter Pg. Dr. Roth, Kreisorganisationsleiter Scharrer, der Leiter der Ausstellung, Pg. Fromme vom Amt für Deutsche Kultur- und Wirtschaftspraganda, der Ortsgruppenleiter der Auslandsorganisation der faschistischen Partei Italiens in Mannheim, Romeo Spinielli, und der Leiter der ungarischen Abteilung der antibolschewistischen Schau, von Baranpai-Lörincz, eingefunden.

Der italienische Gast, General Melchiori, dem die Gesamtleitung der außerordent-

lich instruktiven, italienischen Ab- teilung der großen Ausstellung untersteht, wurde nach Verlassen des Zuges von Kreisleiter Pg. Dr. Roth und den ihn begleitenden Herren auf das herzlichste begrüßt. Nach dem Verlassen des Hauptbahnhofes wurde die Fahrt in den bereitgestellten Kraftwagen nach dem Palasthotel Mannheimer Hof, der Unterlaufstätte des italienischen Gastes angetreten. Hier äußerte begreiflicherweise, nach ganz kurzer Paß, General Melchiori den Wunsch, die antibolschewistische Schau, die mit Riesenschritten ihrer endgültigen Fertigstellung entgegengeht, zu besuchen.

Ein letzter Rundgang

In den Rhein-Redar-Hallen angekommen, stattete er zuerst der italienischen Abteilung einen Besuch ab, wobei er seine letzten Anordnungen traf. Nach dem sich anschließenden Rundgang durch die gesamte Ausstellung mit ihren verzweigten Abteilungen äußerte sich General Melchiori äußerst befriedigt über seine Eindrücke, wobei er das ideal gelegene Gelände umweit der herrlichen Reichsbahn besonders lobend hervorhob. Er gab seiner festen Überzeugung Ausdruck, daß diese

Schau auch in Mannheim auf einen Massenbesuch rechnen kann.

Gerne nahm im Anschluß der Gast aus dem sonnigen Süden die ihm gebotene Gelegenheit zu einer kleinen Stadtrundfahrt wahr. Mit großem Interesse besichtigte er die Hauptsehenswürdigkeiten Mannheims, vor denen man jeweils kurz Station machte. Gerne ließ er sich die prägnantesten Einzelheiten von dem italienischen Begleiter erklären, der während dieser sommerlich-sonnigen Fahrt die Rolle des Dolmetschers übernommen hatte.

An der Rheinbrücke und dem Schloßgarten vorbei fuhren die Kraftwagen ein Stück den Rhein entlang, an dem schönen Waldpark vorbei, von wo sie dann wieder abbogen. Den Beschluß der Fahrt, die trotz ihrer Kürze sichtlich starke Eindrücke hinterließ, bildete eine Siedlungs-Besichtigung, die gleichermaßen große Beachtung fand.

Nach der Rückkehr in das Palasthotel Mannheimer Hof nahm General Melchiori mit den Herren seiner Begleitung eine kleine Erfrischung ein, bei welcher Gelegenheit man sich über die gewonnenen Eindrücke unterhielt.

Da draußen in den Rhein-Redar-Hallen aber gingen inzwischen die letzten notwendigen Arbeiten dem Ende entgegen und mit gewohnter deutscher Pünktlichkeit öffnen sich zur vorgegebenen Zeit, also heute nachmittag um 15 Uhr, die Pforten dieser einzigartigen und bedeutenden Schau, deren Besuch für jeden politisch und kulturell interessierten Volksgenossen eine Selbstverständlichkeit sein wird. eme.

An die Betriebsführer des Kreises Mannheim

Am Mittwoch, den 26. Mai, um 15 Uhr, wird in Mannheim in den Rhein-Redar-Hallen die große antibolschewistische Schau „Der Bolschewismus“ eröffnet.

Anlässlich der Eröffnung dieser weit über den Kreis Mannheim hinaus bedeutenden Ausstellung treten Ehrenformationen der Partei an (SA, NSKK, Vol. Leiter, SA, Wehrschaften). Wir bitten die Betriebsführer, den zu diesem Ehrendienst abkommandierten Gefolgschaftsmitgliedern am Mittwochnachmittag freizugeben und ihnen keinen Lohnabzug zu machen. Heil Hitler!

Der Kreisleiter: gez. Dr. R. Roth.

Wer hat das Segelflug-Modell gefunden?

Am Sonntag, 22. Mai, entflog von der Startstelle in Brühl in Richtung Altrip ein Segelflug-Modell, Typ „Stroh“, mit einer Spannweite von 2,50 Meter. Das Modell wurde in langer und mühseliger Arbeit von einem Jungen der Luftsportstaffel gebaut.

Wir bitten den Finder, die Werbestellung des „Hakenkreuzbanners“ zu benachrichtigen unter Angabe des Fundortes und der Adresse, bei der das Modell abgeholt werden kann.

Beschäftigung zur Aushilfe

Die in weiten Kreisen des Handels verbreitete Ansicht, daß eine Beschäftigung zur Aushilfe ohne weiteres mit einträglicher Kündigungsfrist beendet werden könne, ist irrig. Auch für eine Ausbittstätigkeit gilt grundsätzlich die gesetzliche Kündigungsfrist, wenn nicht eine kürzere Frist vereinbart ist. Aus den Umständen kann sich aber die stillschweigende Vereinbarung einer einträglichen Kündigungsfrist ergeben.

Am alle 11er Kameraden. Da der 11er Kameraden Tag abgesetzt werden mußte, findet derselbe jetzt — mit allen Erstattungen — bestimmt am 10., 11. und 12. Juli 1937 in Rebl am Rhein statt. Anmeldungen sind zu richten an den Schriftführer der diesigen 11er Kameradschaft, Kamerad E. Cwald, Kronprinzengasse 25.



Die Ankunft des italienischen Gastes in Mannheim

Nach der Begrüßung vor dem Portal des Hauptbahnhofes. Von links nach rechts: Pg. Fromme, der Leiter der antibolschewistischen Schau; Romeo Spinielli, Ortsgruppenleiter der faschistischen Auslandsorganisation in Mannheim; General Melchiori, dem die Gesamtleitung der italienischen Abteilung der Ausstellung untersteht; S. von Baranpai-Lörincz, der Leiter der ungarischen Abteilung der Schau; Kreisleiter Pg. Dr. Roth, und ganz rechts Kreisorganisationsleiter Pg. Scharrer.

In Erwartung der großen Schau

Sonderzüge fahren zur antibolschewistischen Schau in der Rhein-Redar-Stadt

Die antibolschewistische Schau, die bisher in München, Dortmund und in Karlsruhe gezeigt wurde, wird nunmehr in der Zeit vom 26. Mai bis 13. Juni 1937 in Mannheim in den Rhein-Redar-Hallen durchgeführt.

Diese Ausstellung, die an sich bereits durch ihr Material und durch ihre Darstellungsart äußerst packend ist, sollte jeder Deutsche gesehen haben, und zwar deshalb, weil diese Schau nicht nur Unterhaltung bietet, sondern zeigt und beweist, wie der Bolschewismus geeignet ist, eine ganze Welt zu untergraben, eine ganze Welt im bolschewistisch-kulturellen Unrat untergehen zu lassen. Jeder Deutsche, der die antibolschewistische Schau gesehen hat, wird stolzer denn je auf die Erfolge blicken, die der Nationalsozialismus auf kulturellem und wirtschaftlichem Gebiet geschaffen hat, er wird erster und tiefer denn je über die Probleme nachdenken, die uns der Kampf gegen den Bolschewismus aufgeworfen haben, und den wir heute als einen gerechten Kampf für eine gute Sache, als einen Kampf nicht zuletzt auch für die Welt betrachten.

Der starke Durchgangsverkehr, den die Stadt Mannheim zu verzeichnen hat, wird dazu beitragen, daß die Ausstellung auch von vielen Fremden gesehen wird. Es wird manchem interessant sein, Gegenüberstellungen zu sehen, wie z. B. einer der Diktatoren des Bolschewismus von den Propagandaplakaten als Freund und Schützer der Kinder herababbildet und wenn diese Kinder wiederum — das sieht man in der Gegenüberstellung, — verkommen, sich zu Haufen zusammenrotten oder sogar in großen Gruppen dem Tode des Verhungerns, des Ertrinkens oder dem Tode durch Krankheit geweiht sind. Dies nur ein ganz kurzer Einblick in die vielen Fragen, die die Ausstellung erörtert.

Es sollte niemand veräumen, die antibolschewistische Schau zu besuchen. Durch Sonderzüge und durch besondere Vergünstigungen wird aus weiterentlegenen Städten und Ortschaften der Besuch erleichtert. Niemand sollte der Ausstellung fernbleiben. Sie ist ein gewaltiges Erlebnis, wenn auch ein

Erleben, das bis ins Innerste erschüttert, das vieles Häßliche zeigt, aber durch dieses Zeigen wieder neu wachtrifft und wieder neue Kämpfer in die Front gegen den Bolschewismus sich einreihen läßt.

Es ergeht deshalb an jeden Volksgenossen und an jede Volksgenossin der Ruf: „Geht in die antibolschewistische Schau!“ An jeden Betriebsführer aber ergeht die Mahnung: „Führe deine Gefolgschaft, führe deine Arbeiter und Angestellten in die antibolschewistische Schau! Das bist du dem nationalsozialistischen Kultur, das bist du dem Staate schuldig, der dir die Möglichkeit bietet, in Ruhe und Arbeitsfrieden dein Werk fortzuführen, aufzubauen und auszubauen!“



Der General der faschistischen Miliz, Melchiori, im Gespräch mit Kreisleiter Pg. Dr. Roth bei einer Meinen Rundfahrt durch die Stadt

Aufg.: Reimann (2)



40 Jahre Lindenhof-Ueberführung

Ein für die Entwicklung des Stadtbildes wichtiges Jubiläum



Durch das Trägergerüst des Lindenhof-Ueberganges hat man einen schönen Blick auf das Schloß

Am 26. Mai 1897 wurde die Lindenhof-Ueberführung ohne besondere Schwierigkeiten dem Verkehr übergeben. Damit war die dringend erforderliche Verbindung zwischen dem Lindenhof und der Altstadt hergestellt, die dem aufstrebenden Stadtbild die Entwicklung sicherte.

Bedor diese Ueberführung bestand, war der Ruderverkehr ausschließlich auf die Unterführung beim Hauptbahnhof, die im Volksmund als der „Zueffana!“ bezeichnet wird, angewiesen.

Was ist heute los?

Mittwoch, den 26. Mai
Nationaltheater: „Der Kische Kische“, von Rich. Wagner. 8.20, „Straß durch Steub“ — 20.00 Uhr.
Konservatorium: 20.15 Uhr Handlungskammer Mannheim: Schlußfeier für die Kaufmannslehrlinge.

Die Bedenken, die man damals gegen die Ueberführung an dieser Stelle und in der vorgesehenen Ausgestaltung geltend gemacht hatte, haben sich sehr bald als nicht berechtigt erwiesen. Es trat weder die befürchtete Schädigung der angrenzenden Gebäude, noch die erwartete Verunstaltung des Schlossgartens in Erscheinung, da die gärtnerische Ausgestaltung der Rampen dies verhinderte.

Rundfunk-Programm

Mittwoch, 26. Mai:
Neinwöchender Guttag: 5.45 Morgenliches Zeit, Wetterbericht, Landwirtschaftliche Nachrichten, Sportnachricht: 6.15 Wiederholung der Abendnachrichten; 6.30 Frühkonzert; 8.00 Zeit, Wasserstandsberichten, Wetterbericht, Sportnachricht; 8.30 Wuff am Morgen; 10.00 Rheinflusmeter 127; 11.30 Dünne Volksmusik — Wetterbericht; 12.00 Kulturbühne Stuttgart; 13.00 Zeitungsansage, Wetterbericht, Nachrichten; 13.15 Musikalische Kurzwelt; 14.00 Kierel von zwei bis drei; 16.00 Wuff am Nachmittag; 17.30 Unbekanntes aus Schwaben; 18.00 Wuff ins Theater; 19.00 Zeitliche Theaterabendmusik; 20.00 Wuff vom Strand und Sänger; 21.00 Nachrichtenbericht; 21.15 Tonmusik der Wetterberichte; 22.00 Zeit, Nachrichten, Wetter-Sportbericht; 22.30 Programmänderung Deutschland — Sonntag; „Vollständliche preisgünstige Wuff“; 23.00 Unterhaltungskonzert; 24.00 Nachtmusik.



Der Lindenhof-Uebergang, von der Stadtseite gesehen Aufn.: Hagener (2)



Es gibt nur einen
„Matt-Creme“
den klassischen
No. 4711
Schönheits-Creme

Vorzüglich als Puderunterlage

Wenn zwei Hochzeit machen ...

Ihre Aussteuer von uns!

Bazlen MANNHEIM AM PARADEPLATZ
DAS GROSSE SPEZIALHAUS
FÜR KÜCHE • WEIN • GARTEN
Porzellan • Glas • Kristall • Bestecke

... und die Wohnung mit neuzeitlichen, geschmackvollen Möbeln eingerichtet werden soll, dann zum

TELKAMPHAUS
O 3,1 Kunststraße O 3,1

... kaufen sie ihren

Gasherd Kohlenherd Dauerbrandofen
Im Fachgeschäft
F. H. ESCH Kaiserling 42

Gardinen und Teppiche
VON GESCHMACK UND KULTUR
Kehrbaum und Kutsch
MANNHEIM • KUNSTSTRASSE • O 2,8

Das Fachgeschäft
für vornehme Damenkleidung
Deutsches Modehaus
Käthe Holecck
Mannheim • Kunststraße
O 2,8

... dann lassen Sie sich
bei der Anschaffung
Ihrer
Wäscheaussteuer
fachmännlich beraten
von
WEIDNER WEISS
N 2, 8 MANNHEIM Kunststraße

Einmal SCHUHE VON Hartmann
Immer SCHUHE VON Hartmann



Eindringliche Warnung an pflichtvergeßene Beamte

Beamte, die Schmähungen des Nationalsozialismus dulden, haben Dienstentlassung zu erwarten



Weltbild (M)

Auf zum Reichshandwerkstag nach Frankfurt! Kurz vor dem Start der Sternradfahrt, an der rund 600 Meister, Gesellen und Lehrlinge aus allen Teilen des Reiches teilnehmen...

Letzte badische Meldungen

Ein Backofen explodiert

Heidelberg, 25. Mai. Gestern vormittag gegen 11.30 Uhr explodierte in einer Backstube der Hauptstraße der Backofen. Ein Dampfrohr war aus bisher noch unbestimmten Gründen geplatzt...

Auf der Autobahn verunglückt

Heidelberg, 25. Mai. Bei der Fahrt auf der Reichsautobahnstrecke Mannheim-Heidelberg fuhr am Sonntagabend ein 36 Jahre alter Motorradfahrer auf einen vor ihm in gleicher Richtung fahrenden Personentransportwagen...

Kinder verursachen Großfeuer

St. Leon, 25. Mai. Am Sonntagmorgen brach in unserem Ort ein Feuer aus, das rasch um sich griff und trotz des raschen und sachgemäßen Eingreifens der Feuerwehr einen Sack, eine Scheuer, eine Werkstatt und zwei Tabakshuppen vernichtete...

Motorrad fährt auf Langholzwagen

Ein Toter, ein Schwerverletzter

Korbach (Nurgtal), 25. Mai. Der 28jährige Motorradfahrer Karl H. a. i. ist aus Schömungach fuhr mit voller Geschwindigkeit in die Kurve oberhalb des Badenberges...

Ein Schauspiel in Billingen

Billingen, 25. Mai. Die Vorbereitungen zu der öffentlichen Aufführung der Wasserbelagerung Billingen im Jahre 1634 anlässlich des Besuchs der Saarländer am 6. Juni sind nun soweit gediehen...

Montagabend nahm Gauleiter Robert Wagner einen Dienstauftrag der Gauleitung ab. Viele Dienstreise geben ihm Gelegenheit, mit seinen Mitarbeitern in den Gauämtern im Dienst wie im Kameradschaftlichen Kreis enge Freundschaft zu schließen...

Berichte der Gauämter. Im großen Saal der Reichshandwerkerei erstatteten dann die Leiter der Parteiämter Bericht über ihre Erfahrungen innerhalb ihrer Arbeitsbereiche...



Schnellomniabusverkehr Leipzig-Nürnberg über die neue Reichsautobahn Löhlich (M) Am 22. Mai wurde ein Schnellverkehr Leipzig-Nürnberg mit zwei neuen Spezialwagen der Reichsbahn eröffnet...

Zwischen Neckar und Bergstraße

Ladenburger Nachrichten

Die Schlageter-Gedächtnisfeier

Die Ladenburger Hitler-Jugend marschiert heute, Mittwochabend, zur Schlageter-Schießstätte, um das Andenken des jungen Nationalhelden zu ehren...

Nachfahrverleugung. Am Dienstag, den 1. Juni, von nachmittags 15 Uhr ab, werden die zum Nachlaß des verstorbenen Schreinermeisters Franz Höflein gehörenden Fahrnisse...

Ebingen berichtet

DNV-Versammlung. Am Freitag, 28. Mai, 20 Uhr, findet im Gasthaus 'Zum grünen Baum' eine Sitzung der DNV-Ortsverwaltung Ebingen statt...

Der 'Clappenhof'. Der NS-Gemeinschaft 'Kraft durch Freude' ist es gelungen, das bekannte 'Legerhaus'...

Großmarkt Handschuhsheim. Preise für 1/2 Hilo: Erdbeeren 1.80-2.00, Rirschen 39-46...

Frontkriegen in den Landgemeinden

Rath. Gemeinde Ladenburg. Mittwoch 19.30 bis 21 Uhr Reichslegenheit. Donnerstag, Frontkriegen (für Ladenburg kirchl. und staatl. Feiertag)...

Das Tabakessen hat begonnen. Man sieht jetzt wieder die großen Wassertürme ins Feld fahren...

Die ersten Freiland-Erdbeeren wurden am Montag in einem Garten an der Heidelbergter Straße geerntet.

Opfern bereit. Der Landwirtschaft werden in Baden weitere Arbeitskräfte aus dem Arbeitsdienst zugewiesen, und zwar ist es dem Gauarbeitsführer gelungen, entsprechend dem Wunsch des Landesbauernführers...

Abwehr gegen Lüge und Verheerung

Der Gauleiter ging dann auf die faum mehr zu überbietenden strengen Herausforderungen der kirchlichen Reaktion gegen den Nationalsozialismus ein...

Wenn die Kreise in der Kirchenreaktion ihre Staatstreue versichern, so sind für mich solche Versicherungen wertlos. Sie haben ja auch dem Novembertag ihre Treue versichert...

Davon ist die kirchliche Reaktion aber weit entfernt. Was wir dort sehen, sind hysterische Hausdrücke. Sie nehmen Formen an, daß man dazu nicht mehr länger schweigen kann...

Bei uns ist das gute Gewissen. Je unanständiger sie sind, desto anständiger sind wir.

Das schlechte Gewissen

Es ist ja menschlich, alles menschlich, wenn sie, die dem Volk Vorbilder sein sollten, unter der Last ungedeckter oder noch nicht ungedeckter stiller Verirrungen nervös werden...

Wenn solche korrupte Elemente mit immer neuen Lügen gegen den Nationalsozialismus auftreten, so sind wir zur Abwehr gezwungen...

Der Treueid verpflichtet

Der Gauleiter richtete eine deutliche Mahnung an diejenigen, die in einem besonderen Treueverhältnis zum nationalsozialistischen Staat stehen...

Es kann nicht mehr gebuhlet werden, daß Beamte stillschweigend und ohne ihren Protest in erlaubter anständiger Form zum Ausdruck zu bringen...

Der Gauleiter richtete schließlich an seine politischen Leiter die Mahnung, sich durch die da und dort notwendige Auseinandersetzung mit den Geistern des Verfalls nicht den Blick trüben zu lassen...

Robert Wagner willie dann noch mehrere Stunden unter seinem Gaustab in kameradschaftlichem Kreise.

Kleine Dienerheimer Nachrichten

Verkehrsunfall auf der Reichsautobahn. Am Dienstagmorgen gegen 5 Uhr in der Höhe von Dienheim passierte es, daß ein mit großen Häckern beladener Lastzug aus Dresden...

Fahrt zur Reichsnährstandschau. Auf Grund der erfolgten Anmeldungen zum Besuch der Reichsnährstandschau in München Ende Mai werden nun in diesen Tagen die Fahrkarten usw. beim Ortsbauernführer ausgegeben...

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM

1 Zimmer, 22.-28. RM, 23.-28. RM, 24.-30. RM, 25.-30. RM, 26.-30. RM, 27.-30. RM, 28.-30. RM, 29.-30. RM, 30.-30. RM





Industrie- und Wirtschaftsmeldungen

Gebrüder Bahr AG, Wismar. — Wieder 10 Prozent Dividende. Die ordentliche Generalversammlung...

Chemische Fabrik Radebeul AG, Radebeul. — Umsatz- und Produktionsbericht. Die Chemische Fabrik Radebeul AG...

Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften. Der Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften...

Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften. Der Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften...

Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften. Der Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften...

Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften. Der Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften...

Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften. Der Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften...

Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften. Der Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften...

Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften. Der Verbandsrat der Badischen Kreditgenossenschaften...

Bilanz der Deutschen Golddiskontbank

16,06 Millionen Reichsmark Reingewinn gegenüber 13,60 Millionen im Vorjahre

Die Deutsche Golddiskontbank, Berlin, übergeben den Geschäftsbericht 1936 der Öffentlichkeit. Während die für die Finanzierung...

Die Tätigkeit der Deutschen Golddiskontbank bei der Umwandlung von ausländischer Währung...

Siffern der Erfolgsrechnung

Die Erfolgsrechnung zeigt die Einnahmen aus Zinsen, sowie Zinsen aus Wechseln, Schecks, Forderungen...

Die Bilanz zeigt eine Endsumme von 1666,02 (2076,96) Mill. RM, deren Verminderung ihre Erklärung in erster Linie in dem kleineren Umlauf...

Die „Garantieabteilung für Auslandskredite“, die in der erwähnten Bilanzsumme eingeschlossen ist...

Garantieverbindlichkeiten erheblich vermindert

Die unter den Kreditabkommen eingegangenen Garantieverbindlichkeiten der Golddiskontbank haben eine weitere erhebliche Verminderung...

Deutsche Reichsbahn als Wirtschaftsfaktor

Sie ernährt ein Zwanzigtel aller Volksgenossen / 670 000 Beamte und Angestellte

Der Geschäftsbericht der Deutschen Reichsbahn für 1936 zeigt wieder recht deutlich, wie sehr die Reichsbahn über ihre ursprüngliche Bedeutung...

11 496 Millionen Betriebsausgaben

Welche Bedeutung die jährlichen Reichsbahn-Aufträge in ihrer Mannigfaltigkeit und Größe für die verschiedensten Wirtschaftszweige haben...

Janen sachlichen Betriebsausgaben sich auf 11 496 Mill. RM belaufen. An Oberbaukosten wurden 33 000 Tonnen Schienen...

Das größte Unternehmen der Welt

Die Deutsche Reichsbahn stellt mit ihren 670 000 Arbeitern und Angestellten heute das größte Unternehmen der Welt dar...

Zwei Weinversteigerungen in der Pfalz

... in Diefesfeld

Der Weinmarkt Diefesfeld, Kaitammer-Altenweiler, St. Martin mit dem Ort in Diefesfeld liegt am Diefesfelder Bach...

erzielten ebenfalls die amtliche Höchstversteigerung. Im einzelnen erfolgte der Verkauf in nachstehendem Verzeichnis:

1936 er Weinweine, natur: Winterweiller Heidesberg 450, Reiten 450, Spielberg 450...

und in Bad Dürkheim

Am Montag fand in der Dürkheimer Weinergenossenschaft die diesjährige Weinversteigerung der Winter-

vereinigungen Diefesfeld im Ort. Es kamen 1936er Weinweine, und zwar 2030 Liter aus gutem Bad Dürkheim...

Der rhein-mainische Weinmarkt in der ersten Hälfte. Die letzten warmen Tage waren für den Vertrieb...

Der Stand der Saatzen Anfang Mai 1937

Die in diesem Winter und Frühjahr fast in allen Gebieten beobachteten ausgiebigen Niederschläge...

Rit 2 a d e n sind mit Ausnahme von Winterroggen und -rüben...

Badische Holzverkäufe

In der Zeit vom 12. bis 19. Mai 1937 wurden aus den badischen Staatsforsten insgesamt 14 954 Festmeter...

Ter Unkas an Forsten, Laubhölzer und Nadelhölzer in der letzten Versteigerung...

Versteigerung von Verbandswäse. Die Versteigerungswäse für Seide...

Rhein-Mainische Abendbörse

Im Abendbörsebericht zeigte sich auf Wall der Berliner Rohmaterialien...

Rotterdam Getreide

Rotterdam, 25. Mai. Weizen (in SK, per 100 Rho): Mai 9,07%, Juni 9,07%, September 8,87%...

Nachdenklicher Morgen / Von C. A. Oedemann

„Von Bosniaken und Towarczys“

Langsam gede ich durch das taufeuchte Gras. Die Sonne rührt noch mit verhaltenem Gesicht hinter leichtgrünen Birken. Leichte Redel wachen über die Au, die fromm und still des neuen Tages darrt.

Höder steigt die Sonne, ihr helles Licht fällt schräg durch das Geyweide und legt vermaulsten Stiddeu goldene Kligen auf. Im Stangenort ist's noch kühl, ich geh dem Waldbrände zu und das die Augen wieder oben in den tauenden Zweigen.

welken. Himmelsgerhe bedeckt den lichen Grund. Das mit der Himmelsgerhe ist ein Märchen. Die unzähligen geldarünen Adrien auf dem feuchten Boden sind die Brudrindchen der Feigwurz, die für eine Vermehrung des Scharbockkrautes zu sorgen haben.

Ray Dufner-Greif, früher in Heidelberg, heute in Freiburg ansässig und den Lesern des „SB“ durch seine Mitarbeit bekannt, gab zum andern Male ein Buch heraus, in dem er in die große Geschichte unseres Volkes zurückgreift und einen preussischen General in die Erinnerung des Volkes zurückruft, der es verdient, nicht vergessen zu werden.

Ueber Name und Begriff des Bosniaken und Towarczys schreibt der Verfasser: „Da die Bosnier damals in dem Ruße standen, die kühnsten Reiter im ungewässenen Gelände zu sein, wurde der Name dieses Volkes zu einem militärischen Begriff für eine Form des Reitens, die nicht an die Regeln einer Schule gebunden war. Durch die vielen und oft abligen Polen bei den Bosniaken aber kam die andere Bezeichnung in Preußen auf, sie nannten sich selber Towarczys, das heißt Waffengeführten oder Kameraden...

Wachsendes Weimar

Ein baukünstlerisches Denkmal unserer Zeit im Entstehen

In Weimar soll nach dem Willen des Führers und Reichskanzlers neben den berühmten Pflegestätten klassischer Ueberlieferung ein neuer Kulturmittelpunkt entstehen, der den Abstand München Berlin gleichsam unterbricht und zwischen Nord und Süd überbrückt.

entsteht, die anderen Bauten um 5 Meter überragend, die Halle der Volksgemeinschaft, verbunden nach Süden und Norden mit dem Reichstathalter- und Gängegebäude und dem Haus der Gliederungen durch Kolonnadengänge, so daß die Halle und die beiden Verwaltungsgebäude rechts und links mit dem Museum eine einheitliche Architektur bilden.

Ein Konversationslexikon oder — wie Brodhaus seinen neuartigen Fünfbänder nennt — Allbuch ist nicht dazu da, daß wir uns allen möglichen Wissensstoff auflesen, es dient vielmehr zur E n t l a s t u n g u n s e r e s G e d ä c h t n i s s e s.



Aus Afrika eingetroffen Weltbild (H) Zwei Giraffen, die dem Führer zu seinem Geburtstag von dem deutschen Tierhändler Schulz aus Araba in Deutsch-Ostafrika geschenkt wurden, traf ihn in Hamburg ein. Sie kommen in den Münchener Zoologischen Garten und werden dort in einer Sonderschau gezeigt, deren Erlös dem WHW zuzuführen soll.

Auf diese Weise entsteht ein freier Platz, der 30 Meter breit und 20 Meter tief wird. Auf dieser riesigen Fläche, die mit ihren vier mächtigen neuen Gebäuden den größten Platz Europas darstellen dürfte, werden folgende vier Bauten entstehen: Gegenüber dem Museum das Reichstathaltergebäude, verbunden mit dem Gängegebäude in einer Frontlänge von 125 Meter und einer Flügelbreite von 35 Meter.

Der zweite Band des Allbuchs

Wir lesen in der Zeitung: das Schiff kränzt — was ist das? Ein Gerüst fiel durch den Bruch des Rumpfes zusammen — was können wir uns darunter vorstellen? Die Rinne einer Segelrolle, die Kappe eines Gewölbes, die Perle an einem Gewebe, die Platte eines Kugellagerntes, die Schnecke einer Geige, der Finger eines Bonellkügels, der Sturz eines Fensters, das Männen im Amphipylus, die Krabbe an der Kirche — stellen Sie sich unter diesen Bezeichnungen das Richtige vor? Der „Neue Brodhaus“ erklärt sie nicht nur, sondern zeigt sie auch im „sprechenden Bild“.

Alles hängt von Kathleen ab

Dem spannendsten Kriminalfall von Scotland Yard nacherzählt von Hans Rabi

Einen Koffer, den man nicht gern sieht —

Der Beamte an der Gepäckaufbewahrung von Charing Cross machte um eines der Regale, auf denen die vielen hundert Koffer und Gepäckstücke lagerten, an diesem Nachmittage tags einen arduen Bogen. „Ach weiß nicht“, sagte er ärgerlich zu seinem Kollegen, „was da nun wieder für ein Zeug drin ist!“

„Ach nahm ihr die Karte ab, sah sie an, holte den beanspruchten Koffer und schenkte ihn ihr hin. Dann entfernte er die Karte, die mit einer Stednadel befestigt war, und brumpte etwas Unhöfliches vor sich hin.“

veranlaßte die Kummer von Scotland Yard. Die Zentrale verband sie weiter. „Hallo, Onkel, rief sie in den Apparat. Ich bin wieder hier.“

„Du, Onkel, hier ist eine tomsche Sache —“, begann Kathleen, aber Sparks unterbrach sie. „Zur mir leid, Kind“, sagte er rasch. „werde dienstlich veranlaßt. An Hause sprechen wir weiter!“

lieber. Ich werde die Kriminalpolizei anrufen.“

Als das Telefongespräch zu Ende war, hatte sich Brian auf den Boden gehockt und begann stumm zu rauchen. Bill und Jim setzten sich zu ihm und rauchten mit. Sie hätten eigentlich den Schalter schließen und nach Hause gehen können, der letzte Zug war längst eingelaufen.

MARCHIVUM

Fortsetzung folgt

Zum verbilligten Preis ein neues Rundfunkgerät... Heidebergerstr. P. 7, 25

Zu verkaufen Brautleute! Schlafzimmer... H. Baumann

Colonia Kölnische Feuer- und Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft... Bilanz für den Schluß des Geschäftsjahres 1936

Aktiengesellschaft für Seilindustrie

Bilanz zum 31. Dezember 1936. Aktive: Anlagevermögen, Umlaufvermögen. Passiva: Eigenkapital, Rücklagen.

Mehrere hundert Fahrräder... 29.30.- 45.- 65.- mit Garantie

Endres Nachbar... Nähmaschinen... 345.-

Schlafzimmer... Möbelkauf... 345.-

Union und Rhein Versicherungs-Aktien-Gesellschaft, Berlin

Bilanz für den Schluß des 64. Geschäftsjahres 1936. A. Aktiva, B. Passiva

Brown, Boveri & Cie., Aktiengesellschaft, Mannheim

Wir laden die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der am 11. Juni 1937, vormittags 11 Uhr, im Palasthotel Mannheimer Hof in Mannheim stattfindenden ordentlichen Generalversammlung ein.

Gewinn- und Verlust-Rechnung für das Geschäftsjahr 1936

Soll: Zinsen und Dividenden, Abschreibungen. Haben: Gewinnvortrag, Gewinne 1935/1936

Amtl. Bekanntmachungen

Heidelberg

Zorellen-Filmverleih... Die Rückzahlung des Filmbestandes...

Zwangsversteigerungen

Wittmann, den 26. Mai 1937... Zwangsversteigerung...

Nach dem abschließenden Erachten unserer Pflichtgemäßem Prüfung auf Grund der Bücher und Schriften der Gesellschaft...

Mannheim, den 28. April 1937. Süddeutsche Revisions- und Treuhand-Aktien-Gesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Domestianum Heidelberg

Das Schuldentragungsverhältnis für den Gürtel...

Zwangsversteigerungen

Samstag, den 27. Mai 1937, nachmittags 2 Uhr...

Möbel auf Teilzahlung... Hermann Beck

Erika... Ungeziefer... Spezialist in radikaler Wanzenausrottung

Fachgeschäft 3. Arzt... Umzüge

Billig! - Billig! - Gefüllte Kiefen-Gebäude-Netzen... Kermas & Manke

Olympia... OLYMPIA-LADEN

Alles gelingt... Kermas & Manke

Billig! - Billig! - Gefüllte Kiefen-Gebäude-Netzen

Kermas & Manke... Auf Wunsch Zahlung in 30 Monatsraten

